



Das

# Klotzscher Heideblatt

U N A B H Ä N G I G E H E I M A T Z E I T S C H R I F T

Mitglied im Klotzscher Verein e.V.

0,50 EURO

17. AUSGABE – I. QUARTAL 2002

## Klotzsche 2002 – die Zukunftswerkstatt im Dresdner Norden



Foto: Bildarchiv Bannack  
„Neue Kirche“ (jetzt Christuskirche), rechts der Jauchenweg (Querallee), heute Boltenhagener Straße

### Liebe Klotzscher,

Das Verkehrs Wesen, es entwickelt sich. Klotzsche hat im vergangenen Jahr ein schönes Flughafengebäude bekommen, nun geht es auf der Straße weiter. Läuft alles nach Plan, beginnt in der zweiten Jahreshälfte der Ausbau der Boltenhagener Straße, zumindest im unteren Abschnitt bis zur Christuskirche. Über diese Strecke ist schon zu DDR-Zeiten im Abstand einiger Jahre immer mal ein qualmender Teer-Wagen gefahren. Männer brachten zumeist in Handarbeit eine neue Schwarzdecke auf. Die Schlaglöcher waren dann erst

einmal wieder verschwunden. Das „Funktionale Entwicklungskonzept des Ortsamtes Klotzsche“, das seit kurzem im Technischen Rathaus in gebundener Form vorliegt, beschreibt die Boltenhagener Straße als „Sammelstraße“, die ihrer „innerörtlichen Verbindungs- und Erschließungsfunktion weder funktional noch gestalterisch“ gerecht werde. Die Straße sei mit Rad- und Fußweg zu versehen und sollte eine Bepflanzung mit Straßenbäumen erhalten, heißt es in dem Entwicklungskonzept. Es wird interessant

sein zu erleben, was dieses Papier wert ist. Eine Baumbepflanzung hatte es auch in frühesten Jahren gegeben. Allerdings sind die Apfelbäume im unteren Teil der Straße schon lange der Axt zum Opfer gefallen.

Die Boltenhagener Straße ist ein Stück jüngerer Zeitgeschichte. Vor 1900 rumpelten die Jauchewagen der Klotzscher Bauern über die schlicht „Querweg“ (später Querallee) genannte Straße, so dass die feinen Königswalder die Nase über den „Jauchenweg“ gerümpft haben dürften. Die Jauche wurde in Kesselwagen der Eisenbahn aus der nahen Großstadt Dresden herangeschafft. Nach der Jauche kam die Politik. Aus dem Querweg wurde 1933 die Adolf-Hitler-Straße und nach 1945 die Marschall-Stalin-Straße. Erst 1960 erhielt die Boltenhagener Straße einen Namen, der von den angenehmen Seiten des Lebens träumen lässt, von Urlaub, weißem Strand und See.

Der obere Teil der Boltenhagener Straße muss mit der Sanierung noch etwas warten, weil dort, oberhalb des Kirchgemeindehauses, zunächst die Erschließung für das künftige Ortsteilzentrum vorgenommen werden muss. Aber das war vor über 100 Jahren ganz ähnlich. Obgleich bereits vor 1900 ausgebaut war, blieb der obere Teil der Straße noch bis 1907 ein Feldweg, der (Alt-) Klotzsche und Königswald miteinander verband. Später wurde aus dieser Verbindungsstraße ein Zubringer zur Autobahn. Das ist die Boltenhagener Straße für den Verkehr aus nördlicher Richtung noch immer. Aber Besserung ist in Sicht. Auch die Einbindung in die Königsbrücker Landstraße soll ausgebaut werden. Damit könnte der aus Richtung Weixdorf kommende Verkehr eigentlich über Grenzstraße und Hermann-Reichelt-Straße nördlich an Klotzsche vorbei zur Autobahn fließen. Deshalb wäre es eigentlich auch sinnvoll, die Hermann-Reichelt-Straße, eine dürtige ehemalige Flugzeugwerk-Werksstraße, noch vor dem Baubeginn auf der Boltenhagener Straße fertigzustellen. Daran aber ist nicht gedacht und so wird wohl während der Bauzeit auf der Boltenhagener Straße der ohnehin schon starke Verkehr auf der Königsbrücker Landstraße mitten durch Königswald noch etwas mehr werden.

Ralf Hübner



#### Information zur Fällung der Kastanie an der Ecke Zur neuen Brücke / Georg-Estler-Straße

Bei der jährlich durchgeführten Baumkontrolle wurde festgestellt, dass die betreffende Kastanie in ihrer Vitalität stark rückläufig war. Sichtbare Zeichen dafür waren ein erhöhter Totholzanteil, eine gelichtete Krone mit kleinem Laub sowie ein Notaustrieb.

Mit einer im Jahr 2001 begonnenen Vorbereitung zur Standortverbesserung (einer Entsiegelung des Fußwegbereiches) sollte dieser Entwicklung entgegen gewirkt werden.

Aufgrund des im September 2001 festgestellten, massiv auftretenden Pilzbefalles (Klappperschwamm, Grifola frondosa) an 50% des Stammfußumfangs erfolgte nach eingehender Prüfung die Freigabe zur Fällung, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Der Pilz, ein wurzelbefallender Parasit, erzeugt eine intensive Weißfäule an den Wurzeln und gefährdet die Standsicherheit des Baumes. Das Grünflächenamt ist bemüht, kurzfristig durch Ersatzpflanzung diese Lücke im Ortsbild wieder zu schließen.

Schütze, amt. Abteilungsleiter Grünflächenamt Dresden

Heideblätter ab I./90 bis IV./97 erhalten Sie nach telefonischer  
Rücksprache bei Frau Leuz 8805645.

Heideblätter ab I./98 erhalten Sie in der Galerie Sillack.



## **GROSSE SILVESTERPARTY IM KURHAUS KLOTZSCHE**

Ab sofort nehmen wir Kartenbestellungen für unsere diesjährige Silvesterveranstaltung entgegen (Telefon 03 51 - 880 80 69).

Im Preis von 129,- DM pro Person ist erhalten:

**Kalt-warmes Galabuffet, alle Getränke sowie Tanz und Showeinlage.**

**„Jetzt sind die guten alten Zeiten,  
nach denen wir uns  
in zehn Jahren zurücksehnen!“**

Sir Peter Ustinov



**kosmetiksalon  
bärbel berger**

Karl-Marx-Str. 6 - ☎ 8 80 51 69

Wir bedanken uns für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie beste Gesundheit und Wohlbe-  
finden im neuen Jahr!

**Geschenkidee:  
ein Gutschein**

Wir danken unseren Patienten für das Ver-  
trauen und wünschen ein frohes Fest und  
ein gutes Neues Jahr!

**Dr. Harry Seltz**



Boltenhagener Platz 4a (hinter der Kirche)

# DER ORT KLOTZSCHE

Klotzscher Kulturherbst 2001 – Dazu eine Betrachtung zur Entwicklung der Kultur in Klotzsche, unmittelbar nach dem Kriegsende, von Juli bis Dezember 1945.

Nur noch wenige ältere Bewohner von Klotzsche werden sich an die kulturellen Ereignisse im Klotzsche der Nachkriegszeit erinnern, liegen diese doch auch bereits über 55 Jahre zurück.

Doch prägten einige Persönlichkeiten das kulturelle Geschehen jener Zeit in Klotzsche und brachten große Energie auf, um den leidgeprüften Menschen nach dem verheerenden Krieg Freude und Entspannung durch kulturelle Veranstaltungen verschiedener Art zu geben und ihnen kulturvolle Bildung zu vermitteln.

Besonders hervorzuheben sind hier in erster Linie die im Ort ansässigen Künstler, sowie auch begabte Mitglieder der Lehrerschaft der Klotzscher Schulen, die sich uneigennützig in den Dienst der beginnenden Aufbauarbeiten auf dem Gebiet der Kultur stellten. Ein beredtes Zeugnis zum im Juni 1945 wieder erwachenden Bedürfnis der Bevölkerung nach niveauvoller Unterhaltung und Zerstreuung legen die „Amtlichen Nachrichten“ ab, die als einfache Lokalzeitung mit ihrer Nummer 1 am 11. Juli 1945 in Klotzsche erschienen.

Schon acht Wochen nach dem Ende des Krieges gab es im Saal der intakten „Alberthöhe“ Operettenträume zu erleben, die von der in Klotzsche niedergelassenen Kleinkunst- und Kammentanzbühne von Kurt Kern arrangiert und als Gastspiel der Staatsoper Dresden unter Leitung von Otto Daue aufgeführt wurden.

Überhaupt soll hier daran erinnert werden, dass die „Alberthöhe“ eine der Ausweichspielstätten der Dresdner Staatsoper, der Staatsoperette und anderer Dresdner Ensembles zu

jener Zeit war, deren Spielstätten in Dresden bei den Luftangriffen zerstört worden waren. Auch das Kino in Klotzsche, die „Schänkhübel-Lichtspiele“, hatten am 11. Juli 1945 ihren Filmbetrieb bereits wieder in vollem Umfang aufgenommen und inserierten für die Aufführung des Filmes „Sonntagskinder“ mit Theo Lingen, Grete Weiser und anderen. Ob das Kino und die Alberthöhe schon vor dem 11. Juli 1945 Kulturangebote bereithielten, entzieht sich unserer Kenntnis, weil darüber keine Aufzeichnungen vorliegen. Außer den Theateraufführungen und Konzerten in der Alberthöhe wurde in dieser weithin bekannten Gaststätte mit ihrem großartigen Saal auch zum Tanz eingeladen. Herr Walter Lukascheck gibt am 11. Juli 1945 bekannt, dass er die Alberthöhe übernommen habe und nach erfolgter Renovierung jeden Mittwoch, Sonnabend und Sonntag von 16 bis 21 Uhr zum Tanz mit dem Dresdner Tanz-Orchester und 9 Solisten einlädt. Dabei ist eine Mitteilung der Klotzscher Polizei bemerkenswert, in der es heißt, dass ein Tanzstättenverbot für Jugendliche unter 18 Jahren besteht. Danach durften Jugendliche unter 18 Jahren – auch wenn sie in Begleitung Erwachsener sind – an öffentlichen Tanzvergnügen nicht teilnehmen. Bei Überschreitung des Verbotes würden die Eltern zur Verantwortung gezogen, meint ein Herr Richter als Unterzeichnender. Die Reihe der kulturellen Angebote für die Klotzscher Bevölkerung, und die ausgebombten Dresdner Flüchtlinge aus den deutschen Ostgebieten, die in Klotzsche ein neues Zuhause gefunden hatten, ließen sich ohne weiteres fortsetzen. Insbesondere machten sich die Lehrer Dr. Alfred Fiedler, Karl Strunz, die Lehrerin Ilse Fischer und die Künstler Prof. Fidelio F. Fincke, Karl Wessely, Anneliese Schwerin, Ursula Schnorr von Carolsfeld und andere Mitbürger in Sachen Kultur damals verdient.

S. Bannack

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr 2002.

Ihr Team der  
**EICHEN-APOTHEKE**

Apothekerin Susanne Wolf  
Königsbrücker Landstr. 92 · 01109 Dresden  
Telefon 03 51 - 888 99 40



Schreibwaren  
**Lange**  
bürobedarf – computerzubehör

Internet: [www.buerobedarf-Lange.de](http://www.buerobedarf-Lange.de)

Wir wünschen Ihnen ein friedliches Weihnachtsfest, ein glückliches, gesundes neues Jahr und verbinden damit den Dank für Ihre langjährige Kundenfreude.

Ihre Familie Lange und Team



**BECK  
DACH**



*Ich wünsche meinen Kunden  
und allen Lesern  
ein frohes geruhssames  
Weihnachtsfest und  
ein gesundes neues Jahr.*

## DACHDECKERMEISTER THOMAS BECK

Heinrich-Tessenow-Weg 43  
01109 Dresden

Telefon 0351 / 889 20 665  
Telefax 0351 / 889 20 666

E-Mail: [BeckDach@aol.com](mailto:BeckDach@aol.com)  
<http://www.BeckDach.de>

## Copy - Center

Kopieren-Drucken-Weiterverarbeitung  
Schnell und gut · E-mail: [copy-center@t-online.de](mailto:copy-center@t-online.de)

Inh. A. Groschupp  
01109 Dresden  
Zur Wetterwarte 10  
**Haus 109**

Tel. 0351 / 890 49 82  
Fax 0351 / 880 21 29

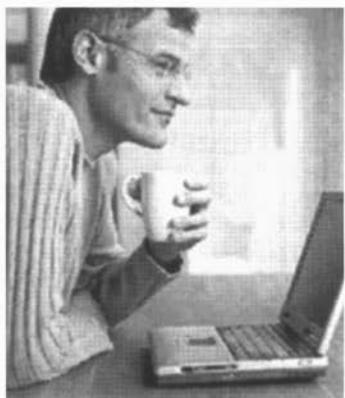


*Ein frohes Weihnachts-  
fest und ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht  
das Copy-Center-Team*

## die brille & contactlinse

funtastisch in Dresden

Rodenstock Office.  
Mehr Sehraum.  
Mehr Komfort. Mehr Leben.



Mit Rodenstock Office vergrößert sich Ihr Sehbereich im Vergleich zu einer herkömmlichen Lesebrille um ein Vielfaches. Im gesamten Nahbereich von 40 cm bis deutlich über 2 Meter sehen Sie mit den Brillengläsern Rodenstock Office stufenlos scharf. Kommen Sie doch einfach mal bei uns vorbei und überzeugen Sie sich selbst.

Wir freuen uns schon  
auf Ihren Besuch



*Ein frohes Fest  
und  
ein gesundes Jahr 2002*

*einfach ein bißchen mehr*

## HAHMANN



Langèbrück, Dresdner Str. 7, 0352017/0350  
DD-Klotzsche, Königsbrücker Landstr. 66, 8900912



*Ein frohes Weihnachtsfest und alles  
Gute im Jahr 2002 wünscht allen die*

**Henke  
Druckerei GmbH**  
Beratung · Gestaltung  
Satz und Druck · Weiterverarbeitung

Flurstraße 2 · 01109 Dresden  
Telefon 0351-884660 · Telefax 0351-8846622

[www.henke-druckerei-dresden.de](http://www.henke-druckerei-dresden.de)



## Der freie Musikverein Paukenschlag e.V. im Jubiläumsfieber

10 Jahre sind seit der Vereinsgründung vergangen und im Frühjahr 2002 werden auch 10 Jahre der richtigen Vereinsarbeit mit Unterricht, Kursen, Veranstaltungen und anderen Aktivitäten bewältigt sein. Das ist eine lange – 10 ! Jahre - und zugleich kurze Zeit, wenn das eigene Empfinden sich zu Wort meldet – eins, zwei, drei, im Sauseschritt ...

Auch wenn unsere Jubiläumsveranstaltungen in einer Festwoche zu Anfang des Monats Mai im nächsten Jahr stattfinden, gibt es in den letzten Wochen des Jahres 2001 Einiges beim Musikverein zu hören und zu erleben. Mit ein paar Hinweisen darauf hoffe ich, Sie zu interessieren. Am 27. November werden in einer Hausmusikstunde in den vereinseigenen Räumen im Fontane Center (Sagarder Weg 3) bescheidene Brötchen gebacken. Das heißt aber nicht, dass die nicht wohlschmeckend sind, jedenfalls haben dies die vergangenen Abende bewiesen. Jugendliche und Erwachsene des Vereins, Laien und Profis, aber auch Gäste (vielleicht auch Sie!?) tragen selbst erarbeitete und gestaltete „Kunstprodukte“ vor und hoffen auf ein geeignetes Publikum. Zum Trinken und Knabbern und ein wenig mittun, eben wie zu Hause ohne Fernsehen, laden wir Sie um 19.30 Uhr recht herzlich ein.

**Das Nähstudio Geburtig**

Königsbrücker Landstraße 90  
(Geschäftscenter Deutsche Eiche)  
Tel. / Fax 0351-880 44 20  
Mo-Do 9.00 bis 17.00 Uhr

wünscht allen Kunden  
ein besinnliches Weihnachtsfest  
und alles Gute im Jahr 2002.

Schließlich gibt es wie jedes Jahr unser Adventssingen – dieses Mal am Sonntag, dem 2. Dezember um 15.30 Uhr im Veranstaltungsräum der Kindertagesstätte Binzer Weg 17, das Sie auf die Weihnachtszeit mit vorgebrachten und mitgesungenen Liedern bei Kaffee und Gebäck einstimmen soll. Angst vor vergessenen Liedertexten müssen Sie nicht haben, denn es gibt Textblätter!

Der Musikverein möchte Sie aber nicht nur zu Veranstaltungen einladen und Sie allein in die Rolle eines Kulturkonsumenten drängen. Sie können bei uns selbst musizieren und dies nicht nur im Frauchor oder im Jugendsingtreff (das natürlich auch!), sondern auch mit dem vielleicht für längere Zeit in die Ecke verbannten Instrument, auf dessen mehr oder weniger sichere Beherrschung Sie einst viel Mühe verwendeten. Sollten Sie beim Lesen dieser Zeilen ein leises Bedauern verspüren, dann melden Sie sich doch bitte bei mir unter der Telefonnummer 880 50 29.

Von weiteren Angeboten wie z.B. Trommel-, Gitarre- und anderen Kursen und unserer Töpferstube sowie dem Kindersingen für unsre Kleinen möchte ich jetzt nicht mehr sprechen, nur Sie dazu einladen, bei uns nachzufragen, wenn Sie in Sachen Musik etwas auf dem Herzen haben. Maria Gerloff

### Auflösung Bilderrätsel

#### Ausgabe 15, III. Quartal 2001

Es handelt sich hier um das Architektenzeichen, bzw. das Zeichen des ausführenden Baubetriebes, der 1913 bis 1914 das neue Schulgebäude an der Florastraße (heute Korolenkostraße) erbaute. Es wurde am 20. April 1914 seiner Bestimmung übergeben und beherbergt heute die 82. Mittelschule. Das Zeichen befindet sich rechts am jetzt zugemauerten ehemaligen Eingang an der Korolenkostraße.

### SCHLOSSEREI + METALLBAU NESTLER

Götz Nestler Schlossermeister  
Marsdorfer Straße 9 - 01109 Dresden - Zufahrt über Flughafenparkplatz II.  
Telefon: 03 51 / 880 66 98 - Telefax: 03 51 / 880 74 39

Unseren verehrten Kunden sagen wir Dank und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2002.



## „Max-Hünig-Straße“

In einem der ältesten Ortsteile von Klotzsche, der Alberthöhe treten wir, vom Schänkhübel die Klotzscher Hauptstraße entlang kommend, bei der alteingesessenen Fleischerei von Frank Behnisch, links in die Max-Hünig-Straße ein.

Am 2. Juli dieses Jahres gedachte man am Oberen Waldteich bei Wilschdorf in einer kleinen Feierstunde des 150. Geburtstages von Maximilian Hünig, der als Begründer und „Vater der Gesundheitsbewegung am Waldteich“ gilt. In einer von Bäumen umsäumten und mit Blumen bepflanzten kleinen Anlage steht ein Gedenkstein für diesen Naturfreund und einstigen Druckereiarbeiter aus der Dresdner Neustadt, nach dem die frühere Georgstraße in Klotzsche benannt ist.

Diese Klotzscher Straße wurde gemäß einer amtlichen Bekanntmachung vom 16. Januar 1954 von „Rudolf-Breitscheid-Straße“, wie sie seit 1945 hieß, in Max-Hünig-Straße umbenannt. Rudolf Breitscheid, geboren am 2.11.1874 in Köln, war ein Antifaschist und wurde am 24. 8. 1944 in Buchenwald hingerichtet. Die Georgstraße, im Adressbuch von Klotzsche aus dem Jahre 1891 ist sie schon genannt, war nach ihrer Fertigstellung dem sächsischen Thronfolger, dem späteren König Georg gewidmet worden und reichte bis zum Friedhofsberg am Alten Friedhof von Klotzsche, wo sie in die Albertstraße einmündet. Heute ist dies die William-Shakespeare-Straße.

Am Anfang der ehemaligen Georgenstraße ist erst 1910 eine Fleischerei von Wilhelm Herden genannt. Die weiteren Häuser tragen fast alle klangvolle Frauennamen wie „Agnes“, „Asgard“, „Martha“, „Elsa“, „Olga“, auch „Helgoland“ und „Landhaus Alberthöhe“. Mit der Hausnummer „5“ ist im Jahre 1905 das Hotel und Restaurant „Alberthöhe“, Pächter Ernst Müller eingetragen. Bis 1910 hatte sich die Nummerierung geändert. Mit Nummer „14“ ist jetzt die „Alberthöhe“ eingetragen.

Die „Alberthöhe“ war einst eines der beliebtesten Ausflugsziele der Dresdner, wo prachtvolle Feste und Bälle stattfanden. Von ihren Veranden und Terrassen hatte der Besucher einen herrlichen Fernblick über die Residenzstadt Dresden, bis zu den Höhen des Erzgebirges. Bis zum Jahre 2000 produzierte der Backwarenspezialist Herbert Wendler in seiner in der Alberthöhe etablierten Firma neben anderen Produkten die beliebten Dominosteine aus Schokolade.

Heute steht die „Alberthöhe“, übrigens zu Ehren des sächsischen Monarchen Albert und nach der gleichnamigen Erhebung, über dem Dresdner Heller, auf der sie 1888 erbaut wurde.

S. Bannack

### IMPRESSUM

Herausgeber:	Dr. Baetke u. M. Leuz Mitglied im »Klotzscher Verein e.V.«
Redaktion:	Dr. Brigitte Baetke, Marita Leuz, Ralf Hübner, Bernd Henke, Franz-Josef Fischer, Siegfried Bannack
Redaktionsbeirat:	Beate Ellers, Ortsamt Anke Wöber, Gymnasium Klotzsche Helga Wünsche, 86. Mittelschule Ines Herrmann, 86. Mittelschule Manuela Rößler, Familienzentrum Henry Lehmann, Ortswegewart Dietmar Otto, Journalist
Satz und Druck:	Henke Druckerei GmbH, 01109 Dresden, Flurstr. 2, Telefon 8 84 66-0
Anzeigen/Vertrieb:	M. Leuz, 01109 Dresden, Altklotzsche 89, Telefon 880 56 45/Fax 880 74 22
Redaktionsschluß:	Ausgabe 17/2002 07.01.2002

KONDITOREI  
Bäckerei  
**DONATH**  
CAFÉ  
**KÖNIGSWALD**

Königsbrücker Landstraße 69  
01109 Dresden  
Telefon 0351 - 8805881  
Telefax 0351 - 8902526

Zum Weihnachtsfest wünschen wir unserer Kundschaft frohe und besinnliche Stunden und alles Gute im neuen Jahr.



Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünscht allen Lesern des Klotzscher Heideblattes

Ihr Team der **KÖNIGSWALD-APOTHEKE**

Wir würden uns auch im Jahr 2002 sehr freuen, Sie in unserer Apotheke rund um Ihre Gesundheit beraten zu dürfen.

Ihr Apotheker Thomas Lebek



## DAS ORTSAMT INFORMIERT

### 1. Information zur Ortsbeiratssitzung am 03.09.2001

#### 1.1. Vorstellung der Erschließung des Industrieparkes Klotzsche

Das Straßen- und Tiefbauamt erläuterte die Planungen zur Erschließung des Industrieparkes Klotzsche. Bisher erfolgte die Zufahrt nur durch einen denkmalgeschützen Torbogen über die Straße Zur Wetterwarte. Die Einfahrt großer Fahrzeuge konnte bis jetzt nicht ermöglicht werden, so dass von einer Standortbenachteiligung des Industrieparkes gesprochen wurde. Mit der neuen Verkehrsverbindung verspricht man sich einen günstigeren Anschluss an die Hermann-Reichelt-Straße und den Autobahnzubringer sowie eine Verkehrsberuhigung innerhalb der Ortslage Klotzsche. Es ist geplant, dieses Vorhaben in zwei Abschnitten im nächsten Jahr zu realisieren.

Der Abschnitt „Zur Wetterwarte“ wird im Einmündungsbereich „Zum Kraftwerk“ zu einem Knotenpunkt (mit Linksabbiegerspur) verbreitert. Die Straße „Zum Kraftwerk“ wird zweispurig mit einer Fahrbahnbreite von 6,50 m, einer Gehbahn rechtsseitig ab Einmündung, einen Grünstreifen sowie einen gemeinsamen Geh- und Radweg auf der linken Seite der Straße ausgebaut. Die Straße verläuft weiter parallel zur Grenzstraße (hinter dem Gleisbereich der S-Bahn), wird ab dem Brückebogen aufgeweitet und findet über eine Brückenrampe über die S-Bahn die Anbindung an die Grenzstraße. Der Knoten wird bestandsnah angeschlossen, da der Ausbau der Hermann-Reichelt-Straße noch nicht realisiert werden kann. Ab Brückenrampe wird es eine Einfahrspur sowie zwei Ausfahrspuren (Rechts- und Linksabbiegerspur) geben. Der gemeinsame Geh- und Radweg trennt sich ab Haltepunkt Grenzstraße in zwei gesonderte Wege, die ebenfalls bestandsnah an der Grenzstraße enden.

#### 1.2. Vorstellung des Ausbaus der Königsbrücker Landstraße, Bauabschnitt Infineon Nord/Einmündung Karl-Marx-Straße

Beginn der Baumaßnahme ist für Juni/Juli 2002 geplant. Gleichzeitig ist in diese Maßnahme der noch auszubauende Abschnitt der Karl-Marx-Straße ab Kieler Straße so wie die Gestaltung des Haltestellenbereiches auf der Königsbrücker Landstraße in Richtung Land nach Einmündungsbereich Karl-Marx-Straße eingeschlossen. Die Planungen liegen im Rathaus Klotzsche, Zimmer 210, zur Einsichtnahme aus.

#### 2. Neues Angebot ab Oktober im Familienzentrum Heiderand – der SOS-Computertreff

Am 1. Oktober fand die feierliche Eröffnung des SOS-Computertreffs statt. Ins Leben gerufen wurde dieser Treff durch den Ortsamtsleiter, Werner Richter, und dem Förderverein Jugendbegrenungsstätte Klotzsche, Vorstandsmitglied Beate Eilers. Die Räumlichkeiten und die fachliche Betreuung werden von dem Familienzentrum Heiderand, federführend von der Geschäftsführerin Manuela Rösler, bereitgestellt und realisiert. Die Computer wurden von den Firmen AMD und Infineon gespendet. Drucker und Scanner spendete der Klotzscher Verein. Die spezielle Software für Blinde und sehbehinderte Bürger wurde von der Firma flu-soft (Spezial-Computer-Technik), Tannenstraße 2a, 01199 Dresden, Telefon: 0351/8026340 gesponsert. Die Vernetzung realisierte Schröder-Bürosysteme. Auch die Stadtsparkasse Dresden hat Unterstützung signalisiert.

Unseren großen und kleinen Kundenschaft  
wünschen wir ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2002.

#### Geschenkartikel & Spielwaren

Ch. Werner  
Karl-Marx-Str. 9  
Telefon und Fax 0351 - 880 43 08

Unseren werten Kunden wünschen wir  
frohe Weihnachtstage und alles Gute für's neue Jahr.

In freundlicher Verbundenheit

#### Bäckerei D. Winkler

Klotzsche · Am Königswaldplatz

Jeder, der sich ohne starres Lehrprogramm **Computerkenntnisse aneignen möchte, ist willkommen**. Dieser Treff wird schwerpunktmäßig für unten genannte Zielgruppen angeboten. Es können aber auch alle anderen Interessierten an diesem Treff teilnehmen und sich entsprechende Unterstützung holen.

Wann ?????????????????????????? Ab 1. Oktober 2001 montags von 15.00 – 18.00 Uhr, schwerpunktmäßig für

1. Montag – Muttis

(inclusive Kinderbetreuung)

2. Montag – Blinde und Sehbehinderte  
(spezieller Hard- bzw. Software)

3. Montag – Kids und Teenies

(Speziell werden hier auch Fragen zur Hardware diskutiert und beantwortet)

4. Montag – Nicht mehr die Jüngsten

Die Treffs werden monatlich im Familienzentrum Heiderand (Telefon 03 51 / 889 09 77) in Dresden-Klotzsche, Karl-Marx-Straße 11, I. Etage (Lift vorhanden) angeboten. Zu erreichen ist das Familienzentrum mit Straßenbahn Linie 7, Haltestelle Karl-Marx-Straße und etwa 5 min. Fußmarsch, mit Bus Linie 77, 87 und 97, Haltestelle Grüner Weg.

Die Teilnahmegebühr beträgt 3,00 DM pro Stunde. Für die Gewährleistung der Kinderbetreuung wird 5,00 DM pro Stunde erhoben.

### 3. Internetseiten zu Klotzsche und Dresden

Informationen zum Klotzscher Verein, zu aktuellen Themen bzw. zur Kultur in Klotzsche können Sie unter

[www.klotzscherverein.de](http://www.klotzscherverein.de) oder

[www.dresden-klotzsche.de](http://www.dresden-klotzsche.de) über das Internet erhalten.

### 4. Sonstige Informationen

Die nächste Ortsbeiratssitzung wird voraussichtlich am 3.12.2001, 19.00 Uhr im Rathaus Klotzsche, Bürgersaal, stattfinden. Termine, Tagesordnungspunkte und eventuell andere Tagungsorte sind als Aushang in den Schaukästen des Ortsamtes einzusehen.

**MONTAGEBETRIEB FENSTER-TÜREN-TROCKENBAU STEFAN BAETKE**



wünscht den Lesern des Klotzscher Heideblattes  
frohe und besinnliche Stunden  
und ein friedliches neues Jahr.



Altklotzsche 80, 01109 Dresden-Klotzsche  
Telefon 0351 - 890 20 80 · Telefax 0351 - 890 20 93

Zum Jahresende wünschen wir  
unserer lieben Kundschaft  
ein frohes Weihnachtsfest  
und viel Glück für das Jahr 2002.



*Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.  
Ihre Lotto-Toto Annahme*

**Kornelia Baltuttis**



**André Lippmann**

Fleischerei  
Plattenservice  
Imbiss

Boltenhagener Str. 2, 01109 Dresden, Tel. 0351-8800006

Wir wünschen unseren Kunden, frohe Weihnachten  
und ein gesundes neues Jahr 2002.

## Klotzscher Kulturherbst 2001

Seit fünf Jahren wird im November während einer Woche in Klotzsche das Wort KULTUR GANZ GROSS geschrieben. Der Klotzscher Verein und das Ortsamt Klotzsche bemühten sich auch dieses Jahr, ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen und diese Bemühungen waren von Erfolg gezeichnet. Der Verein ist lernfähig und die Kritiken der rückliegenden Jahre fielen auf fruchtbaren Boden! Die Veranstalter versuchten „Überschneidungen“ zu vermeiden und vor allen Dingen wurde der Beginn der Veranstaltungen in die Abendstunden verlegt.

Jeder Abend hatte sein zufriedenes und teilweise begeistertes Publikum. Für mich war es wirklich eine Freude zu erleben, wie vielschichtig doch in Klotzsche Kultur und Kunst angeboten wird. Das Eröffnungskonzert des Mädchenchores des Schlosses Albrechtsberg in der Christuskirche hat sicher alle Zuhörer beeindruckt. Die Ausstellungen der Klotzscher „Profi“-Künstler in den Werkstätten, der Amateure des Aquarellkurses im Bürgersaal und die Visionen unserer Kinder im St. Marienkrankenhaus (Diese Ausstellung lädt noch bis Ende Dezember zum Betrachten ein.) zeugen von der Kreativität in unserem Stadtteil. Der Einladung zum musikalischen Spaziergang durch die Welt der Oper, des Musicals und anderer Spektakel durch den Freien Musikverein Paukenschlag folgten leider nicht so viele Spaziergänger. Jedoch war es für die Gäste dieses Abends eine sehr erfrischende Erfahrung, die jungen und auch etwas älteren Musikanten zu begleiten. Der Abend mit Ullrich Thiem in der Alten Kirche wird auch allen Zuhörern sehr angenehm in Erinnerung bleiben. Traditionell führte die sächsische Himalaya-Expedition alle glücklichen Zuschauer, die einen Platz reservieren konnten, mit einer professionellen Dia-Video Show auf das Dach der Welt und das aus der Versuchshalle des Berufsge nossenschaftlichen Instituts für Arbeit und Gesundheit.

Martin Teucher bestach im Konferenzsaal von Infineon sein Publikum mit seinem Jazz-Cocktail und im Ego-Wohlfühlhaus fand mit einem Familientanz der „Schönen Tänze auf heutigem Parkett“ der Klotzscher Kulturherbst seinen Abschluss. Dieses Jahr kamen auch unsere Kinder nicht zu kurz, denn der Nachmittag im Parkhaus brachte manche Abwechslung. Sogar der Heilige Martin ritt persönlich den Kindern voran beim Lampionumzug.

So war die Woche vom 4.11.–10.11.2001 wirklich voller kultureller Aktivitäten die nur durch die Geld- und Sachspenden der Sponsoren veranstaltet werden können und durch ehrenamtliche Helfer, die den Kulturherbst organisieren. Das ist eine wunderbare Sache und ich wünsche mir für Klotzsche, dass die Tradition des Klotzscher Kulturherbstes noch viele Jahre fortgeführt werden kann. Ich würde mich freuen, wenn SIE im nächsten Jahr auch dabei sind !

M. Leuz

## Forderung nach Radweg zwischen Klotzsche und Langebrück wird immer lauter

Der Anlass dazu ist die Ankündigung über die Schließung der Mittelschule in Dresden-Langebrück. Ein Großteil der Schüler wird dann in Schulen nach Klotzsche gehen und dahin auch mit dem Rad fahren. Die einzige Route dafür ist entlang der Langebrücker Straße. Bis zum Ortsausgang steht noch der kombinierte Fuß- und Radweg zur Verfügung, welcher im Jahr 2000 angelegt wurde. Aber danach wird es kritisch, denn die Kinder und Jugendlichen müssten gemeinsam mit dem Fahrzeugverkehr etwa 2000 Meter zurücklegen.

Dieser Umstand birgt Unfallgefahren, der Verkehrsfluss leidet außerdem. Motorisierte Teilnehmer fahren auf dem Straßenabschnitt hohe Geschwindigkeiten. Es wäre daher unverantwortlich, die Schüler den daraus resultierenden Gefahrensituationen auszusetzen. Der inzwischen im Straßengraben entstandene „Trampelpfad“ bedeutet keine Ersatzvariante. Dresden nimmt bei Kinderunfällen im öffentlichen Straßenverkehr leider eine traurige Spitzenposition unter den Großstädten ein.

Am 19. Juni 2001 um 18 Uhr fand im Haus der Gemeinschaft in Langebrück eine Bürgersprechstunde statt. Alle Einwohner sind herzlich eingeladen. Der geplante Radweg zwischen Klotzsche und Langebrück steht ebenfalls auf der Tagesordnung. Die Zahl der Radfahrer ist gestiegen. Viele nutzen den „Drahtesel“ auch wieder, um damit auf Arbeit zu gelangen. Das gilt besonders, wenn die Entfernung nicht so groß ist. Von Klotzsche nach Langebrück und umgekehrt auf einem Radweg, das erhöht die Sicherheit der „Pedalritter“.

Henry Lehmann

Allen meinen treuen Kunden wünsche ich eine  
frohe Weihnacht und alles Gute im Jahr 2002!!

Ihre  
**Hannelore Dick** und ihre Mannschaft  
in Klotzsche und Hellerau  
 **Blumen - Gehölze - Garten**  
Altlotzsche 87 und Markt-Hellerau,  
Telefon 03 51 - 890 61 21

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weih-  
nachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr

Öffnungszeiten  
Montag–Freitag  
10 – 13 Uhr und  
14 – 18 Uhr  
Samstag nach  
Vereinbarung



Ihr Fotoatelier Dähn  
auf der Königsbrücker  
Landstraße 47  
in Dresden-Klotzsche  
Tel. 03 51 - 8 80 67 77  
Fax 03 51 - 8 89 08 71



Familienzentrum Heiderand e.V.

Das neue Winterprogramm 2001/2002 ist wieder gefüllt mit Angeboten für Jung und Alt, mit gut bewährten Kursen und neuen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Und vielleicht findet der eine oder andere von Ihnen in der Vorweihnachtszeit die Ruhe und Entspannung, an unseren Angeboten teilzunehmen.

Als ein absoluter Volltreffer hat sich der Aufbau verschiedener Yogagruppen erwiesen. Der Mittwoch und Donnerstag Abend stehen ganz unter dem Zeichen des Hatha-Yogas für Frauen jeden Alters. Frau Nitzsche führt Sie in die Welt der ältesten, aus Indien stammenden Bewegungslehre der Menschheitsgeschichte ein. Einfache Dehnungs-, Entspannungs- und Atemübungen werden ebenso gelernt und gelehrt, wie verschiedene optimale Körperhaltungen (Asanas). Die gesundheitlichen Aspekte wie Stressausgleich, Entwicklung des Körpergefühls und die Freude an der Bewegung stehen hier im Vordergrund. Yogaübungen regelmäßig angewandt führen zu mehr körperlicher Geschmeidigkeit und Harmonisierung, zu größerer Gelassenheit und Ausdauer.

Zum Ausprobieren haben wir uns ein ganz besonderes Schmäckerchen für unsere Senioren ausgedacht. Das Seniorenschwimmen im Nordbad Dresden. Wir bieten Ihnen am 26. November, 3., 10. und 17. Dezember 2001 die Möglichkeit, sich ungestört, unter Anleitung einer erfahrener Schwimmlehrerin, im Wasser zu bewegen. Grundlage der Wassergymnastik sind Übungen von Bewegungsabläufen und das Training bestimmter Muskelgruppen im Wasser, ohne dass der Körper unnötigen Belastungen ausgesetzt wird. Die Verlet-

zungsgefahr ist daher äußerst gering. Wir werden die gymnastischen Übungen mit Elementen verschiedener Schwimmprogramme verbinden und werden verschiedene Schwimmhilfen und Sportgeräte einbeziehen. Der gesellige Charakter wird durch unterschiedliche Kreis- und Ballspiele unterstrichen. Das Wasser ist angenehm warm, die Beckentiefe liegt zwischen 1,20 m und 1,80 m, so dass die Seniorinnen ohne Mühe die gymnastischen Elemente üben können. Neu im Angebot ist am Mittwoch Nachmittag der Hohner Musikgarten für Kinder ab 2 Jahren. Besonders in der Vorweihnachtszeit ist es wichtig, dass Familien wieder mehr Zeit miteinander verbringen. Musizieren ist dabei eine ausgezeichnete Gelegenheit, miteinander zu spielen, sich näher zu kommen. Wir möchten dazu beitragen, dass die Musik nicht zum reinen Verbraucherprodukt abgleitet, sondern wieder selbst musiziert wird. Doch dazu bedarf es Anreizen. Der Hohner Musikgarten macht mit musikalischen Kinderspielen bekannt. Musizieren wird in der häuslichen Umwelt erlebt. Wenn Eltern ihren Kleinsten vorsingen, ist dies der stärkste Anreiz zum eigenen Singen oder Musizieren. Es bringt Spaß und Freude in jedes Wohnzimmer, nicht nur in der Vorweihnachtszeit.

Zur Nutzung dieser weiteren Angebote rufen Sie bitte im Familienzentrum 8890977 an.  
M. Rößler

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge im Klotzscher Heideblatt vertreten die Meinung des jeweiligen Autors. Die Redaktion behält sich für unaufgeforderte Beiträge sowie Leserzuschriften das Recht der Kürzung oder die auszugsweise Veröffentlichung vor. Eine Rücksendung der Manuskripte erfolgt nicht.

**BB's Friseurboutique**  
wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein friedliches 2002.

Wir erwarten Sie  
Di bis Sa ab 9.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Korolenkostr. 2 · 01109 Dresden  
Telefon 0351 - 8805498

Liebe Kunden,  
wir wünschen Ihnen allen eine schöne friedliche  
und gesunde Weihnachtszeit.  
Vielen Dank für das Vertrauen, dass Sie uns im  
vergangenen Jahr geschenkt haben.



Ihre  
**Heide-Apotheke**  
Apothekerin Ingeborg Marx

Königsbrücker Landstraße 67 · 01109 Dresden  
Tel. 0351 - 880 50 94 · Fax 0351 - 890 17 42

# PRESSEINFORMATION

Beschäftigtenerhebung am Flughafen Dresden

## 11,2 Prozent mehr Arbeitsplätze in 6 Monaten

Die Zahl der Arbeitsplätze am Standort Flughafen Dresden ist von Januar bis Juni 2001 um 11,2 Prozent gestiegen. Waren im Januar 2001 noch insgesamt 1.415 Arbeitskräfte beschäftigt, hatte sich die Zahl mit Stand vom 01. Juni 2001 auf 1.573 Arbeitskräften erhöht. Von diesen 1.573 Arbeitskräften sind 1.388 Vollbeschäftigte und 185 Teilzeit- und Aus hilfskräfte. 347 Stellen entfallen direkt auf Unternehmen der Mitteldeutschen Flughafen AG. Die anderen 1.226 Stellen sind bei den Firmen und Dienststellen am Standort Flughafen Dresden angesiedelt.

Der Stellenausbau steht im Zusammenhang mit dem erweiterten Serviceangebot und der gewachsenen Zahl der Unternehmen nach Eröffnung des neuen Terminals im März 2001. Im Servicebereich lag der Zuwachs an Arbeitskräften bei 16,6 Prozent und bei den direkt mit dem Flugverkehr verbundenen Arbeitskräften bei 6,1 Prozent.

Die Zahl der Unternehmen am Standort Flughafen Dresden stieg von Januar bis Juni 2001 von 91 auf 102. Das entspricht einer Steigerung von 12,1 Prozent innerhalb von sechs Monaten.

Die Spannweite der am Flughafen vertretenen Firmen und Institutionen reicht dabei vom Luftverkehr über Zoll und Bundesgrenzschutz bis hin zu Reisebüros, Speditionen, Restaurants, Mietwagenverleih oder Reinigungsfir men und Sicherheitsdiensten.

Wer unser Heideblatt finanziell unterstützen möchte  
unser Konto bei der  
Volksbank Raiffeisenbank e.G. Dresden  
Konto-Nr. 276 215 1009 · BLZ 850 900 00

## Kennen Sie den...?

Zur Weihnachtszeit findet man in fast jedem Haushalt eine Krippe, die plastische Figurendarstellung unserer Vorstellung von Christi Geburt. Liebevoll aufgestellt fasziniert sie meist nicht nur die Kinder . . .

Ein berühmter Schöpfer vieler Holzkrippen wohnte in Klotzschen Nähe und verdient es erwähnt zu werden: Ernst Georg Stöcker. Er wurde am 10. Oktober 1870 in Freital geboren, dort erlernte er in vierjähriger Lehrzeit den Beruf des Holzbildhauers. Sein Talent muss ausgezeichnet gewesen sein, schon mit 18 Jahren kam er an die Kunstgewerbeschule zu Dresden. 1893 ging er für mehrere Jahre nach Paris und erlernte die Kunst des Modellierens in Porzellan.

Zurück in Dresden erhielt er vom damaligen Hofbaurat Froehlich ehrenvolle Aufträge. So gestaltete er im Dresdner Schloß im Treppenaufgang die Plastiken „Die fünf Erdteile“, je zwei Putten in doppelter Lebensgröße. Oder Plastiken am Schlosskircheneingang, im Centraltheater auf der Waisenhausstraße u.v.m. Leider sind diese Kunstwerke durch die Bombennacht von 1945 verloren gegangen. Viele Ehrungen und Auszeichnungen wurden ihm zuteil, was ihm die Möglichkeit zu langen Studienreisen bot. Aber seiner sächsischen Heimat blieb er treu, er wohnte seit 1915 am Schützenfeld in Hellerau. Als freischaffender Bildhauer schuf er viele Krippen, davon bekamen auch die Klotzscher Kirchen ihren Teil. Nicht zuletzt sang Georg Stöcker viele Jahrzehnte im Kirchenchor der Christuskirche Klotzsche.

Rüstig und geistig frisch erreichte er ein hohes Alter, selbst der 95. Geburtstag zeigte ihn noch in schöpferischer Tätigkeit, nicht mehr am Holz, dafür mit schönen Zeichnungen. So hatte seine künstlerische Laufbahn auch begonnen.

Am 16. August 1969 starb Ernst Georg Stöcker im Alter von 99 Jahren. Die Grabstelle der Stöckers findet man auf dem Neuen Friedhof in Klotzsche am Rondell, natürlich mit einer wunderschönen Plastik auf dem Grabstein.

F.-J. Fischer

## Tschierschke

Garten- und Landschaftsbau GmbH



Wir wünschen Ihnen ein frohes  
Weihnachtsfest und ein  
glückliches friedvolles Jahr 2002.

01109 Dresden  
Grenzstraße 9

Telefon 0351 - 885350  
Telefax 0351 - 8853510

## WINKLER

Inhaber Karsten Winkler  
Glasermeister



## KUNST- UND BAUGLASEREI

Klotzscher Hauptstr. 10 · 01109 Dresden  
Tel./Fax 0351 - 8902266 · Tel./Fax Priv. 0351 - 8804378 · Funk: 0172 - 3444737

Meiner Kundschaft wünsche ich frohe Weihnachten  
und ein gesundes neues Jahr !

## Bänke am Ilschengraben sind verschwunden

Es klingt schon etwas kurios, wenn ein Gewerbegebiet mit Naherholung in Verbindung gebracht wird. Innerhalb der Gewerbeflächen am Rande von Dresden-Rähnitz wurde eine Variante gefunden, wo Industrie und Natur weitgehend in Einklang sind. Die Umwelt bekam hier eine faire Chance.

Mitten durch die erschlossenen Parzellen fließt der Ilschengraben. Dieses verhältnismäßig kleine Fließgewässer kam dort gewissermaßen aus seiner „Versenkung“ wieder hervor. Analog zur Promnitz wurde es ebenfalls renaturiert. Bis zur Mündung in den langen Teich bei Volkendorf entstand so ein richtiges Kleinod. Und entlang des Ilschengrabens legte eine Landschaftsgestaltungsfirma „Inseln“ der Erholung an. Vom Fußweg aus führen Pfade zum Gewässer und stille Ecken sollen der Erholung dienen. Im Vorjahr standen an jenen Plätzen noch Bänke.

Jetzt gibt es zum Verweilen aber keine Sitzgelegenheiten mehr. In der Erde stecken nur noch die Gewindestöpsel, womit die Bänke befestigt waren. Viele Hellerauer Einwohner beklagen das Fehlen der „Ausrufen“, denn oftmals geht ein Spaziergang in das Gebiet. Keiner weiß zu sagen, wohin die Bänke gekommen sind.

Beobachten kann man nämlich am Ilschengraben eine Menge Tiere. Aus der Moritzburger Teichlandschaft zieht es zahlreiche Wasservögel hierher. Fischreiher und Haubentaucher sind keine seltenen Gäste mehr. Selbst Rehwild sucht auf den Gewerbeplätzen Nahrung. Hellerau und Rähnitz liegen direkt im Bereich der Einflugschneise. Einwohner und Gäste dieser beiden Dresdner Stadtteile entfliehen gern dem Fluglärm, indem sie am Ilschengraben doch etwas mehr Ruhe finden.

Henry Lehmann



# Birgit Kasper



Provinthofstraße 1  
01099 Dresden  
Tel./Fax 0351 / 880 64 69  
Heeresbäckerei.

Meiner wehrten Kundschaft  
wünsche ich  
ein fröhliches Weihnachtsfest  
und ein glückliches  
und gesundes neues Jahr !

Ein besinnliches Weihnachtsfest  
in Gesundheit und Frieden  
mit allen guten Wünschen  
für das Jahr 2002  
vom Praxisteam der Zahnarztpraxis

DS Karin Nowak und Dr. Lutz Haney

Markt 11 · 01109 Dresden-Hellerau  
Telefon 0351 - 880 53 30

Zum Weihnachtsfest wünschen wir  
besinnliche Stunden und bedanken  
uns zum Jahreswechsel für ihr Ver-  
trauen und Ihre Treue

Ihre Fissel's Gaststätte  
Am Hellerrand 4

## Klotzsche als Rebenland und Weinbaugebiet!

Die Aussage dieser Überschrift kann man sich beim besten Willen heute kaum noch vorstellen und doch ist es einst so gewesen; – auch das alte Klotzsche konnte sich rühmen, einen guten Tropfen in seinen Weinbergen heranreifen zu sehen.

In vino veritas! Im Wein ist Wahrheit! Dieser allgemein bekannte Spruch hatte über einige Jahrhunderte auch für die Weinbauern, die Winzer in Altklotzsche, Gültigkeit. Und wie es die Überlieferungen bezeugen, es ist nicht ganz so drastisch mit dem Klotzscher Wein zugegangen, wie es uns die lustige Geschichte über den „sauren Wein von Klotzsche“ von Wolfgang Filzinger glauben machen möchte.

Zahlreiche alte Zeugen des heimatlichen Weinbaues in Klotzsche und in der näheren Umgebung sprechen noch heute zu uns von dieser Klotzscher Weinbaukultur und erinnern uns an die Zeit, wo an den Südhängen über Altklotzsche und an der Klotzscher Hauptstraße, oberhalb der ehemaligen 83. Grundschule, goldener Wein an den Reben reifte. Insgesamt waren es mehr als ein halbes Dutzend große Weinberge, welche die Höhen um Altklotzsche beherrschten. Reste ehemaliger Weinbergsmauern sind an verschiedenen Stellen noch heute sichtbar.

Nicht überliefert ist allerdings, aber es ist lebhaft vorstellbar, dass auf diesen Weinberghöhen schmucke Winzerhäuser standen und alte Weinschänken den „Heurigen“ feilboten. Der bekannteste Weinkeller mit Ausschank, an den wir uns noch erinnern, war das Weingut „Zum letzten Heller“, auch „Hellerschänke“ genannt. Es stand zwar nicht in Klotzsche, sondern dort, wo heute der Autoverkehr über die Autobahnanschlussstelle „Hellerau“ flutet, dem das historische Gebäude weichen musste. Das prachtvolle Portal zu diesem Weinkeller, in dem auch August der Starke gezecht haben soll, befindet sich heute hinter dem Hilton-Hotel in Dresden.

Ein bekannter uralter Weinausschank, Hempel's Weinhandlung und Probierstube „Zum Winzer“, befand sich in Klotzsche an der Nordstraße 5, der heutigen Oderstraße noch bis etwa 1955. Hier stand bis zur Schließung der Weinstube auch noch eine alte Weinpresse, andere Utensilien des Winzerhandwerkes gaben der gemütlichen Weinschänke ein reizvolles Ambiente. Im ehemaligen Hotel und Logierhaus „Goldener Apfel“, Wolgaster Straße 7, existierte ebenfalls

viele Jahre um 1900 eine historische Weinstube. Das bemerkenswerteste noch aus der Weinbauzeit von Klotzsche erhaltene Zeugnis jedoch ist der in den Felsen unterhalb des Klotzscher Wasserturmes getriebene tiefe Weinkeller. Der Türschlussstein über dem Eingang mit der Jahreszahl „1802“ und den Buchstaben „J.G.H.“ weist auf den Besitzer des Weinberges, Johann Gottlieb Hofmann hin, der den Weinkeller vermutlich nach dem großen Dorfbrand von 1802 anlegen ließ. Er war gleichzeitig Besitzer des Erbgerichtes und Bewirtschafter des privilegierten Schänkhübelgasthofes.

Mit dem Niedergang des Klotzscher Weinbaues durch die Reblausplage nach 1868 verloren viele Bauern und Winzer unseres Ortes und auch aus Wilschdorf ihre Einkünfte. Heute sind alle früheren Klotzscher Weinberge mit Häusern bebaut und die zaghafte Versuche einiger Altklotzscher Grundstücksbesitzer, Reben in Gärten zu pflegen, können den Weinbau, wie er heute noch im Pillnitzer und Radebeuler Gebiet gedeiht, in Klotzsche nicht mehr zum Leben erwecken.

### Weinbezug direkt vom Winzer

Klotzsche  
Nordstr. 5, Tel. Klotzsche 102  
Dresden  
Schäferstrasse 33, Tel. 28630

Probierstuben geöffnet bis abends 8 Uhr

Altklotzsche

Laut der Heidezeitung von 1935 gab es auf der Nordstraße „Hempel's Weinschänke“ wo oft fröhlich das Lied erklang: „Trink, trink, Brüderlein trink ...“



Ein anderer Hempelt produzierte im selben Grundstück gleich die nötigen Holzfässer für den Wein.



# Der Verein der Münzfreunde Weixdorf und Umgebung (VMW) stellt sich vor

Der VMW ist aus der „Fachgruppe Numismatiker Kreis Dresden-Land“ im Kulturbund der DDR hervorgegangen und besteht seit 1973; er hat sich 1991 als Verein konstituiert. Heute gehören dem Verein 19 Mitglieder an mit einer Altersstruktur von 17 bis über 80 Jahren. Die Mitglieder kommen aus Weixdorf und anderen Dresdner Ortsteilen, aber auch aus benachbarten Gemeinden. Geld in seinen verschiedenen Erscheinungsformen gab es schon lange vor der Zeitenwende. Chinesen, Lyder und Griechen haben vor mehr als 2500 Jahren die Geldform MÜNZE eingeführt. Die NUMISMATIK als Wissenschaft hat die Erforschung der Geschichte des Geldes mit seiner vielseitigen politischen, ökonomischen, juristischen, technischen und kulturellen Beziehung in der Gesellschaft zum Gegenstand.

Wir HOBBY-NUMISMATIKER beschäftigen uns in der Freizeit mit dem Sammeln, Bewahren und Erforschen von Münzen, Banknoten, Medaillen und anderen numismatischen Sachzeugen aus aller Herren Länder und Zeitepochen. Dabei gilt heimatgeschichtlichen Bezügen und Ereignissen besonderes Augenmerk bis hin zur eigenen Gestaltung und Edition von Medaillen. Bisher hat der VMW vier Medaillen herausgegeben, die sich bei Münz- und Heimatfreunden gleichermaßen großer Beliebtheit erfreuen.

Zweimal jährlich (April/September) veranstaltet der Verein in der Mittelschule Weixdorf einen öffentlichen Sammlermarkt für Numismatik und andere Sammelgebiete (z.B. Ansichts- und Telefonkarten, Briefmarken, Orden, Abzeichen usw.); für viele Hobbysammler schon eine feste Adresse. Aber auch gesellige Veranstaltungen, gemeinsam mit den Ehe-/Lebenspartnern, haben ihren Platz im Vereinsleben.

Vielleicht finden auch Sie Interesse an dieser interessanten und kreativen Freizeitbeschäftigung und an unserem Verein?

Gerade jetzt, wo in wenigen Wochen die DM-Epoche zu Ende geht und mit dem EURO eine völlig neue europäische Gemeinschaftswährung eingeführt wird, besteht die einmalige Chance, als Numismatiker von Anfang an dabei zu sein. Und das Besondere daran ist, es gibt nur prägefri-sche EURO-Münzen und druckfrische EURO-Banknoten von höchster Sammelqualität.

Kommen Sie zu uns, wir sind für alle Interessenten offen und bieten unsere numismatischen Kenntnisse und Erfahrungen zum Nulltarif an.

Zusammenkünfte der Vereinsfreunde sind jeden zweiten Donnerstag im Monat 18.30 Uhr in der BAUERNSTUBE DAMMERT, Königsbrücker Landstraße 253, 01108 Dresden-Weixdorf. Hier können Sie weitere Informationen zu unserem Hobby, zur Vereinstätigkeit und auf Wunsch auch kostenlose Beratung erhalten. Gäste sind jederzeit willkommen.

Telefonische Anfragen unter 0351 - 890 19 75.

Der Vorstand des VMW

**Die Redaktion des Heideblattes wünscht allen Lesern  
eine frohe Weihnacht und ein gutes Jahr 2002.**

Wir möchten an dieser Stelle all unseren treuen „Vertriebspartnern“ danken und damit die Hoffnung verbinden, dass wir noch viele Jahre diesen Service in Anspruch nehmen dürfen.

All unseren Patienten wünschen wir eine  
frohe Weihnachtszeit und ein gesundes  
neues Jahr 2002.

Gemeinschaftspraxis

**Dr. med. Helga Menzel**  
Fachärztin für Allgemeinmedizin

**Sanitätsrat Gert Menzel**  
Facharzt für Innere Medizin

Gertrud-Caspari-Straße 13 (Erdg. rechts) 01109 Dresden  
Telefon (03 51) 8 89 08 35

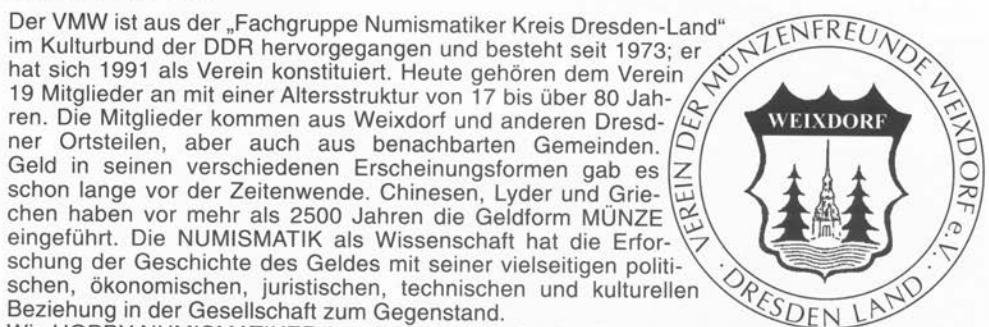
**Das Team des**

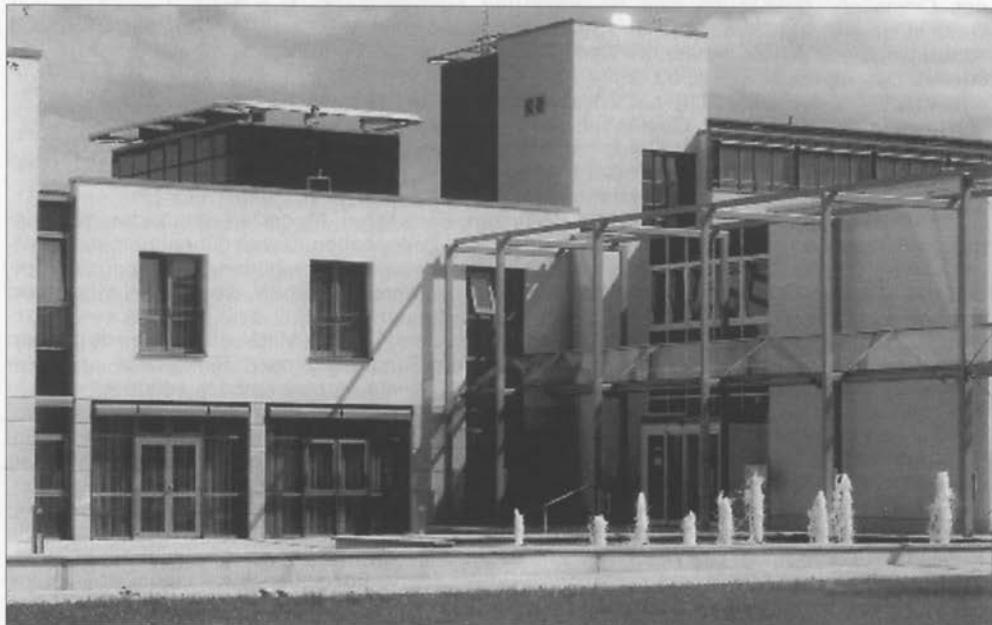
**EL TORO**

wünscht allen Gästen frohe Weihnachten  
und ein gesundes neues Jahr !

Am 24.12.2001 geschlossen · Silvester geöffnet von 11.30 – 22.00 Uhr

01109 Dresden-Klotzsche · Königsbrücker Landstraße 71  
Telefon 0351 - 888 97 05





## **Neues auf dem Thümmelsberg**

Lange Jahre war das Gelände der ehemaligen Sächsischen Landesschule auf dem Thümmelsberg den Blicken der Klotzscher Bevölkerung entzogen. Selbst die Bautätigkeit war kaum zu bemerken.

Seit dem 1. Januar 2001 ist hier die Berufsgenossenschaftliche Akademie für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in Betrieb.

Der historische Gebäudekomplex im Bauhausstil aus dem Jahre 1927 ist restauriert. Hier ist ein Komplex entstanden, der neben einem Verwaltungsgebäude, 15 Forschungs- und Lehrlabatorien, sechs Seminarhäuser, mit insgesamt 50 Unterrichtsräumen und ein 300-Betten-Hotel umfasst.

In der BG-Akademie arbeiten 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es werden Seminare zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz angeboten. Träger ist der Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften, der allerdings die Akademie nur zur Hälfte belegt. Sie wird außerdem von drei großen Berufsgenossenschaften (Feinmechanik und Elektrotechnik, Verwaltungs-BG, BG für Gesundheitsdienst) für eigene Bildungsaktivitäten genutzt.

Internationale wissenschaftliche Kongresse und Tagungen werden das Angebot der Akademie abrunden. Ein regelmäßiges Kulturprogramm, das auch von Nicht-Seminarteilnehmern genutzt werden kann, ist in Vorbereitung.

S. Förster

## **150 Dresdner Heimattouren brachten viele Wandererlebnisse**

Jeden Donnerstag gehen seit September 1998 um die 25 Wanderer bei jedem Wetter auf Tour, welche Dresden und seine Umgebung ganz genau kennenlernen wollen. Dieses Wandererleben kann man innerhalb der Dresdner Heimattouren verwirklichen.

Die Organisation der Wanderungen liegt seit kurzer Zeit in den Händen eines bewährten Wanderteams. In vorderster Linie agiert Barbara Schmidt aus Dresden-Bühlau. Ihr zur Seite stehen Brigitte und Wolfgang Hörnig (Kleinzsachowitz). Elke Kochta (Klotzsche), Peter Trautmann (Loschwitz) sowie Andreas Dietrich (Trachau). Allein aus den Wohnorten der Wanderleiter ist zu erkennen, dass sich das Helferteam über fast das gesamte Dresdner Stadtgebiet verteilt. Die Teilnehmer der Wanderungen kommen sogar aus der Oberlausitz, dem Erzgebirge und Meißen Land.

Bei den bisher 150 Dresdner Heimattouren kamen insgesamt 3478 Wanderer am Zielpunkt auch an, 62 Wanderfreunde mußten aus unterschiedlichen Gründen abbrechen. Denn so ganz einfach sind die Wanderungen nicht, weil teilweise abseits der Wege eine Route verläuft. Schließlich sollen die sogenannten „versteckten Ecken und Winkel“ unter die Sohle genommen werden.

Die nun inzwischen 150 Wanderungen in und um Dresden haben fast die gesamte Landschaft an beiden Elbufern erreicht. In jüngster Gegenwart wurden daher Routen herausgesucht, die in die Sächsische Schweiz, das Erzgebirgsvorland und den Tharandter Wald führen. Termine und Treffpunkte der Dresdner Heimatour können der Tagespresse entnommen werden. Informationen sind auch unter der Telefonnummer: (0351) 268 86 81 abrufbar.

Henry Lehmann

## **Sylvia Teschendorf**

Allianzvertretung



### **Weihnachten: immer wieder schön.**

Lebkuchen, Lichterglanz, leuchtende Kinderaugen, Geschenke und die Zeit mit den Lieben. Trotz aller Hektik sollte zu Weihnachten Zeit zur Besinnung bleiben.

**Ihre Allianz Agentur wünscht Ihnen eine schöne Adventszeit und ein frohes Fest.**

**Kommen Sie gut ins Jahr 2002 !**

Auch im nächsten Jahr sind Sie mit allen Fragen zum Thema Vorsorge, rund ums Geld und Versicherungen genau richtig bei uns.

Und sollten wir uns noch nicht kennen, können wir das bald nachholen. Besuchen Sie uns einfach.

#### **Büro:**

Königsbrücker Landstr. 62 · 01109 Dresden  
Tel.: 0351 / 890 99 49 · Fax: 0351 / 890 99 50

#### **Öffnungszeiten:**

Mo, Mi:	9.00–12.00 Uhr u. 14.00–18.00 Uhr
Di, Do:	9.00–12.00 Uhr u. 14.00–20.00 Uhr
Fr:	9.00–12.00 Uhr u. 13.00–16.00 Uhr

**– hoffentlich Allianz versichert –**

Unseren verehrten Kunden sagen wir Dank,  
und wünschen ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes neues Jahr 2002.

### **ALTKLOTZSCHER GETRÄNKEMARKT**

Monika Eppendorfer  
Altklotzsche 57  
01109 Dresden



**Salon Schneider**  
Inh. Ute Däbritz

All meinen treuen Kunden wünsche ich  
ein besinnliches Weihnachtsfest und  
alles Gute im neuen Jahr !

Königsbrücker Landstr. 66 · 01109 Dresden · Telefon (0351) 880 4057

# Klotzscher Kurzinfos

- Der Freie Musikverein Paukenschlag e.V. erwartet Sie am Dienstag, 27.11.01, 19.30 Uhr zur Hausmusik im Fontane Center, Sagarder Weg 3 und zum Adventsliedersingen bei Kerzenlicht zur Kaffestunde am 02.12.01, 15.30 Uhr im Veranstaltungsraum der Kita, Binzer Weg 17
- Besuchen Sie am 28.11.01 ab 15.00 Uhr den Weihnachtsbasar der 86. Mittelschule, Alexander-Herzen-Str.
- Der Landtagsabgeordnete und Stadtrat Andreas Grapatin lädt am nachfolgenden Termin zur Bürgersprechstunde ein.  
Dienstag, 27.11.01, 16-18 Uhr im Ortsamt Klotzsche, Kieler Str. 52  
Die Sprechzeiten für das Folgejahr werden rechtzeitig bekanntgegeben.
- Im Pfarrhaus, Gertrud-Caspari-Str. 12, findet vom Freitag dem 30.11.01 bis Samstag, dem 08.12.01 der alljährliche Weihnachtsbasar statt.  
Öffnungszeiten: 9.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
- Die traditionelle Silvesterwanderung beginnt am 31.12.01, 9.30 Uhr am Forsthaus Klotzsche. Rückfragen unter 8801702 (Herr Fischer)
- Das Gasthaus „Deutsche Eiche“ hat seit dem 25. Oktober 2001 wieder für Sie geöffnet. Telefon 0351 - 888 88 53

## **KULTURINFORMATION**

- Ausstellungen in den Deutschen Werkstätten Hellerau (DWH)  
14.11.01 bis 15.01.02      Retrospektive  
Jörn Kausch – Skulpturen, Guy Toso – Wandobjekte,  
Toni Canham – Malerei, Hans Huber – Graphik,  
Manfred Sukrow – Malerei
- Werkstättenkonzerte in den Deutschen Werkstätten Hellerau (DWH) jeweils 19.30 Uhr  
28.11.2001      Hochschule für Musik  
05.12.2001      Tom Daum  
19.12.2001      Hochschule für Musik  
09.01.2002      Roland Komitow  
23.01.2002      Hochschule für Musik  
06.02.2002      Hochschule für Musik
- Galerie Sillack lädt zur Ausstellung  
25.11.01 bis 18.01.02      Carla Weckesser, Malerei und Grafik
- Festspielhaus Hellerau (Telefon 88337009)  
Führungen jeweils sonntags 14.00 Uhr,  
Unkostenbeitrag 5,00 DM, Sonderführungen nach telefonischer Absprache möglich.  
Gastspiel: „Nathans Tod“  
Freitag, 23. November 2001, 19.30 Uhr  
Samstag, 24. November 2001, 19.30 Uhr  
Oper von Jan Müller-Wieland nach dem gleichnamigen Theaterstück von George Tabori,  
Inszenierung des Theaters Görlitz in Zusammenarbeit mit der Neuen Lausitzer Philharmonie.

**Geschenkgutschein für Weihnachten  
vom Studio dorothea**



- Farb- Stilberatung
- Kosmetische Verwöhnbehandlung
- Sonnenbank

D. Eichler,  
Königsbrücker Landstr. 119,  
Telefon 03 51 - 8 89 08 79

*Ein gesegnetes und erfolgreiches Jahr 2002.*



**Ihre Dienstleistung „PUR“  
wünscht Ihnen ein frohes Fest  
und viel Glück im Jahr 2002**

01109 Dresden  
Karl-Marx-Straße 6  
Telefon 0351 - 8800187



## Leser schreiben:

Sehr geehrter Herr Hübner!

Bei meinem Besuchen in Klotzsche ist stets die Nachbeschaffung des Heideblattes, in der Galerie Sillack, einer meiner ersten Wege. Ganz unerwartet lese ich auf der Titelseite oben genannten Heftes „Wer war Peisker?“. Ich bin Johannes Peisker, der Vorletzte der Klotzscher Familie Peisker. Meine Eltern zogen 1928 nach Königswald in die Carolastr. 4. Damals war ich erst 1 Jahr alt. Viele gute Erinnerungen an Klotzsche sind geblieben. So auch der „Dienst“ im Kinderchor der Christuskirche bei Kantor Wagner. Bei ihm hatte ich auch Klavierstunden, war oft Kreuzträger bei Beerdigungen auf unseren beiden Friedhöfen. Auch ist mir noch gut in Erinnerung, dass ich als Kinderchorsänger bei einem Gottesdienst in der Christuskirche, als der Gebläsemotor der Orgel ausfiel, die Blasebälge getreten habe. Unser Kantor hat mir das kurz erklärt; es war ja auch nicht schwer zu verstehen, nur als der Organist dann richtig „loslegte“, hatte ich etwas Mühe, genügend Luft in die Bälge zu bringen. Aber ich kann mich nicht erinnern, dass daraus ein neuer „Dienst“ hinter den Kulissen wurde. Auch wer sonst noch in dieser Zeit an den Blasebalgen wirkte, entzieht sich meiner Kenntnis. Um so mehr bin ich überrascht, dass im „Gebälk“ auch mein Name zu lesen ist! Das muss ich mir beim nächsten Besuch in Klotzsche ansehen.

Kantor Wagner, der ja in diesen Kriegsjahren auch noch eingezogen wurde und wohl nicht mehr nach Klotzsche zurückkehrte, war ein überzeugter Pazifist und ein Mensch, den man nicht vergisst! Für uns Jungs vom Jahrgang 1927 begann im September 1943 der Kriegseinsatz.

Allen Klotzschern, die sich vielleicht noch an unsere Familie erinnern, freundliche Grüße und alle guten Wünsche!

Mit freundlichem Gruß

J. Peisker

Das Wetter wird immer winterlicher, aber der „Klotzscher Herbst“ wird meiner Familie noch lange in Erinnerung bleiben.

Die Vielzahl von kulturellen Höhepunkten (wir besuchten die Konzerte in den beiden Kirchen, die Video-Show zur Sächsischen Himalaya-Expedition und den Jazz-Cocktail) begeisterten uns und lässt ahnen, welche intensiven Vorbereitungen bei Organisatoren und Sponsoren dieser Festwoche vorausgingen. Ein großes Dankeschön möchte ich an dieser Stelle allen Beteiligten sagen und mit der heimlichen Hoffnung verbinden, dass es 2002 wieder so eine wunderbare Herbstwoche für alle an Kultur interessierten Klotzscher Einwohner geben möge

Renate Seifert

# **Es ist ein guter alter Brauch wo repariert wird, kaufst man auch.**

## **Der Flughafenjuwelier**

Trends & Tradition

André Havlik

Inhaber

Wilhelmine Reichard Ring 1 · 01109 Dresden

Tel. 0351 / 88 15 240 · Fax 0351 / 88 15 242

[www.flughafenjuwelier.de](http://www.flughafenjuwelier.de) · [info@flughafenjuwelier.de](mailto:info@flughafenjuwelier.de)

- Uhrenreparatur
- Schmuckreparatur
- Gravuren
- Lieferservice

## **Diplom-Kaufmann Dr. Thomas Atkins Steuerberater**

**Königsbrücker Landstr. 288 · 01108 Dresden-Weixdorf**

**Telefon: 0351/88517-0**

### **Bürozeiten:**

Montag – Donnerstag 8.00 – 17.00 Uhr · Freitag 8.00 – 16.00 Uhr  
Für Arbeitnehmer sind Terminvereinbarungen bis 19.00 Uhr möglich.

### **Tätigkeitsschwerpunkte:**

– Einkommen-, Lohn- und Erbschaftssteuer

– Existenzgründungsberatung

– umfassende betriebswirtschaftliche und steuerliche Beratung  
von Freiberuflern und gewerblichen Unternehmen

– steuerliche Umwandlung  
(z.B. Einzelunternehmen in GmbH)